

Ratsnachrichten

vom 2. Februar 2011

Rücktritt aus dem Wahlbüro

Frau Monika Locher ist am 28. November 2010 als Gemeinderätin für den Rest der Amtsperiode 2010/13 gewählt worden. Sie ist bereits ein gewähltes Ersatzmitglied des Wahlbüros.

Aufgrund der Ämterkumulation hat Frau Monika Locher mit Brief vom 1. Dezember 2010 beim Bezirksamt Baden ihre Demission per 31. Dezember 2010 als Ersatzmitglied des Wahlbüros eingereicht. In seinem Entscheid vom 7. Dezember 2010 genehmigt das Bezirksamt Baden die Demission und ersucht den Gemeinderat, die Ersatzwahl anzuordnen. Der Gemeinderat hat nun die Ersatzwahl für den Rest der Amtsperiode 2010/13 auf den 15. Mai 2011 festgelegt. Bezüglich des Anmeldeverfahrens wird auf die separaten Publikationen in der Berg-Post, im Amtsblatt des Kantons Aarau sowie auf die Website der Gemeinde Oberrohrdorf verwiesen.

Aufhebung von kantonalen Baulinien entlang der Niederrohrdorferstrasse

Im Zusammenhang mit der Überprüfung von bestehenden Baulinien, die in kantonalen Nutzungsplänen festgelegt sind, beantragt der Gemeinderat der Abteilung Verkehr des Departements Bau, Verkehr und Umwelt, die speziellen Baulinien entlang der Niederrohrdorferstrasse (K415) aufheben zu lassen. Gleichzeitig sollen auch die kommunalen Nutzungspläne "Hochstross/-Unterriedstrasse" (Regierungsratsbeschluss 24. März 1976) und "Buechrai" (Regierungsratsbeschluss 8. April 1998) ersatzlos aufgehoben werden.

Die vorgenannten Nutzungspläne können nach Ansicht des Gemeinderates aufgehoben werden, da diese Gebiet überbaut sind und anstelle der speziell ausgeschiedenen Strassenbaulinien die gesetzlichen Abstände von 6 m bei Kantonsstrassen und 4 m bei Gemeindestrassen genügen. Die Baulinien entlang der K411 (Badenerstrasse, Ringstrasse, Hochstrasse) sollen aber zum jetzigen Zeitpunkt nicht aufgehoben werden. In einem separaten Verfahren möchte der Gemeinderat auch die Aufhebung oder Anpassung des Erschliessungsplanes "Rüslerstrasse/Riedmatte" prüfen lassen.

Vor einer definitiven Aufhebung wird noch eine offizielle Aktenaufgabe erfolgen. Die Fristen werden rechtzeitig vorher publiziert.

Offizielle Benennung von verschiedenen Fuss- bzw. Radwegverbindungen

Viele wichtige und vielbegangene Fuss- und Radwegverbindungen verfügen über keine offizielle Bezeichnung. Zur genauen Bezeichnung einer solchen Verbindung braucht es jeweils umständliche Wegbeschreibungen. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, aus aktuellem Anlass verschiedene Wegverbindungen mit einem offiziellen Namen zu bezeichnen. Folgende Wegverbindungen sind neu mit einem Namen versehen worden:

- Fusswegverbindung Hofmatt – Niederrohrdorferstrasse: "Chileweg"
- Treppenverbindung Niederrohrdorferstrasse – im Täli: "Tälisteig"
- Treppenverbindung im Täli – Buechraiweg: "Buechraisteig"
- Fuss- und Radweg vom Cholacher Richtung Remetschwil: "Cholacherweg"

Diese neu benannten Verbindungen werden noch mit einer Strassentafel gekennzeichnet.

Öffentlicher Wegrechtsvertrag für den "Chileweg" unterzeichnet

Der Gemeinderat hat den Dienstbarkeitsvertrag mit der kath. Kirchgemeinde Rohrdorf für ein öffentliches Fussweg auf dem Chileweg (bestehende Verbindung zwischen Hofmatt und Niederrohrdorferstrasse) unterzeichnet. Die Kirchgemeindeversammlung hat dem Vertrag vorgängig zugestimmt. Es ist nun im Laufe des Jahres geplant, die inzwischen unebenen Platten zu entfernen und durch einen neuen Teerbelag zu ersetzen, wobei der Weg auch gleichzeitig ein wenig verbreitert wird. Damit kann der Winterdienst effizienter durchgeführt werden.

Prüfungserfolge

Herr Patrick Lauper vom Betriebsamt Oberrohrdorf hat erfolgreich den Speziallehrgang für Betreuungsfachleute abgeschlossen. Er hat damit den Fähigkeitsausweis für die Führung eines Betriebes erhalten. Ebenfalls erfolgreich hat Frau Susanne Rüttimann, Gemeindeglied, den CAS-Lehrgang "öffentliches Gemeinwesen Stufe II Fachkompetenz Gemeindeglied" (früher "Gemeindegliederschule" genannt), besucht. Auch sie hat das Zertifikat erhalten.

Der Gemeinderat gratuliert den beiden herzlich zu ihrem Prüfungserfolg und hofft, dass sie noch lange im Dienst der Gemeinde Oberrohrdorf sein werden.

Trinkwasser

Mitte Dezember 2010 hat die Bachema AG im Auftrag des Gemeinderates wiederum eine Trinkwasserkontrolle durchgeführt. Wiederum durfte festgestellt werden, dass Oberrohrdorf über hygienisch einwandfreies Trinkwasser verfügt, welches die Vorschriften der Hygieneverordnung problemlos erfüllt.

Nitratwerte im Trinkwasser gut

Die Messungen des Nitratgehaltes haben einmal mehr gezeigt, dass die Werte im Oberrohrdorfer Trinkwasser sehr gut sind. Das angeforderte Qualitätsziel von 25 mg/l wird deutlich erreicht. Letztmals konnte das Qualitätsziel 1996 nicht eingehalten werden. Der in der Schweiz festgelegte Toleranzwert von 40 mg / l wurde seit Messungsbeginn überhaupt noch nie überschritten (der EU-Grenzwert liegt übrigens bei 50 mg/ l). Der Gemeinderat hat nun beschlossen, auf die regelmässigen Nitratmessungen zu verzichten und nur noch in unregelmässigen, grösseren Zeitabständen anzuordnen.

Gemeinderat Oberrohrdorf